

Nachruf

Mit großer Trauer mussten wir zu Beginn des neuen Jahres vom plötzlichen Tod unseres langjährigen Vereinsmitglieds und zweiten Vorsitzenden Jörg Hilland erfahren, der am 30. Dezember 2025 im Alter von 72 Jahren viel zu früh verstarb.

Durch den beruflichen/pädagogischen Kontakt der Frühförderung bei Fam. Hillands Tochter Verena Mitte der 1980er Jahre entstand bald auch der Kontakt zum Verein zur Betreuung blinder und sehbehinderter Kinder e. V. (VBBSK).

Und Jörg wurde bald als Elternvertreter in den erweiterten Vorstand gewählt. Durch seine Sichtweise als Vater/Eltern eines Kindes mit Blindheit gab er der Vorstandsarbeit über viele Jahre wichtige Impulse und erweiterte durch diese Perspektive die Arbeit und Aufgaben des Vereins. Für ihn standen immer das Wohl und der Nutzen für die Kinder und Jugendlichen im Mittelpunkt. Er hat sich beispielsweise viele Jahre um die Akquise, Versicherung u. a. m. der vereinseigenen Fahrzeuge gekümmert. Und hat damit dazu beigetragen, dass insbesondere den „Internatskindern“ neue räumliche Horizonte und Möglichkeiten eröffnet werden konnten. Sein kaufmännisches Wissen und seine betriebswirtschaftlichen Kenntnisse ließen uns im Vorstand beruhigt Beschlüsse fassen, die er vorher verantwortungsvoll vorbereitet und geprüft hatte.

Durch den Wechsel seiner Tochter Verena zur FWS Kettig hat sich für ihn ein weiterer neuer Schwerpunkt in der Vorstandsarbeit ergeben. Der VBBSK ist einer der Gesellschafter der Förder- und Wohnstätten gGmbH Kettig (FWS Kettig) und Jörg war viele Jahre Mitglied der Gesellschafterversammlung. Auch in dieser – ebenfalls ehrenamtlichen - Aufgabe setzte er sich mit hohem Engagement und Leidenschaft für die Belange der Menschen mit Behinderung ein, dabei aber auch immer das finanziell Machbare im Auge habend. Durch seinen fachlichen und privaten Hintergrund gab er der Arbeit und dem Vorankommen der Gesellschaft wichtige Impulse/Anregungen, die bei den anderen Gesellschaftern und der Leitungsebene der FWS auf große Resonanz stießen.

Dies alles gepaart mit großer Wertschätzung den Menschen gegenüber, hohem Engagement und viel Herzblut für sein soziales Wirken. Und alles mit großer Warmherzigkeit.

Jörg hatte noch viele Ideen für weitere Vorhaben des VBBSK. Seine Ideen und Anregungen werden uns sehr fehlen.

Wir trauern mit seiner Familie. Wir werden Jörg Hilland immer in liebevoller Erinnerung behalten und danken ihm von Herzen für alles, was er für den Verein zur Betreuung blinder und sehbehinderter Kinder geleistet hat.

Martina Henrich-Kleyer, Vorsitzende des VBBSK



VBBSK

Verein zur Betreuung
blinder und sehbehinderter
Kinder Neuwied e.V.

Feldkircher Str. 100
56667 Neuwied